

trag, für die Gesellschaft das Recht zu schaffen, näher zu betrachten. An dieser Stelle befindet sich der Übergang zur politischen Solidarität, der im nächsten Abschnitt erläutert wird. Es gibt jedoch noch eine andere Option, die sich anhand des Lobbyismus auf europäischer Ebene verdeutlichen lässt: Lobbyisten nehmen direkten Einfluss auf die Schaffung von Recht, ohne dass dies den gesellschaftlichen Praktiken entsprechen muss. Wenn das Recht erst einmal geschaffen ist, kann es jedoch auch das gesellschaftliche Leben beeinflussen und dadurch neue geteilte Vorstellungen erschaffen.¹

5.2 Instrumentelle und politische Solidarität

Im Anschluss an das bisher Vorgestellte möchte ich nun auf das Verhältnis der instrumentellen zur politischen Solidarität eingehen. Im Unterschied zum Transformationspotenzial der sozialintegrativen und der instrumentellen Solidarität ist es eine hervorzuhebende Eigenschaft der politischen Solidarität, dass sie sich kritisch mit dem Bestehenden auseinandersetzt. Die in ihr agierenden Akteur:innen haben gemein, dass sie sich durch ein bewusstes oder unbewusstes Commitment auf ein gemeinsames Ziel, eine gemeinsame Zukunft oder einen gemeinsam zu behebenden Missstand zusammengefunden haben. Zielrichtung der politischen Solidarität ist somit nicht, das Bestehende zu bewahren und den Status quo zu erhalten, sondern diesen zu reflektieren und wenn nötig zu verändern. Ausformungen der politischen Solidarität müssen somit ein Moment der sozialen Kritik enthalten, das sich auf die gegenwärtigen Bedingungen des Systems, der Nation oder der Umverteilung richtet. Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass sich die politische Solidarität nicht ausschließlich mit dem Bereich der instrumentellen Solidarität auseinandersetzt, aber dies kann durchaus einer ihrer Gegenstandsbereiche sein. Mit Münkler kann angenommen werden, dass politisch motiviertes Engagement der Zivilgesellschaft im Rahmen einer politischen Solidarität diejenigen Orte betrifft, an denen Solidarität noch nicht durch eine rechtlich gestärkte Erwartungssicherheit erreicht wurde.²

Wenn wir nun noch einmal in Betracht ziehen, welchen Bereich die instrumentelle Solidarität abdeckt, dann wird eine mögliche Verbindung zwischen diesen beiden Solidaritätsformen offensichtlich: Die politische Solidarität kann mit ihrer Kri-

1 Ein Beispiel wären die von der EU verbotenen Leuchtmittel: Diese Maßnahme wurde in der breiten Bevölkerung zunächst sehr kritisch gesehen, aber vor dem Hintergrund der Stärkung des Bewusstseins für Energiesparsamkeit und Klimaschutz wurde sie schließlich gesellschaftlich akzeptiert, wie sich an der aktuellen Debatte um das Eintreten für den Klimaschutz zeigt.

2 Münkler 2004, S. 26.

tik am Bestehenden genau an den Punkten ansetzen, die im Rahmen der instrumentellen Solidarität fixiert und festgeschrieben sind. Dabei muss sie sich nicht nur auf die konkreten Inhalte der instrumentellen Solidarität beziehen, sondern kann sich zudem auch auf die Kontrollen und Strafmaßnahmen beziehen, die zum Schutz der in der instrumentellen Solidarität fixierten Überzeugungen eingerichtet wurden. Die politische Solidarität kann somit dazu beitragen, dass sich die Inhalte der instrumentellen Solidarität aktualisieren und an die aktuellen Gegebenheiten und Erfordernisse der Gesellschaft oder Gemeinschaft anpassen. Ohne eine politische Solidarität würde für Veränderungen innerhalb der instrumentellen Solidarität ein wichtiger Gradmesser für die aktuellen Bedingungen der Gesellschaft oder Gemeinschaft fehlen. Die politische Solidarität trägt somit auch zur Akzeptanz der in der instrumentellen Solidarität festgelegten und fixierten Überzeugungen bei.

Die beiden Solidaritätsformen haben somit einen wechselseitigen Einfluss aufeinander, den sie für ein gesamtheitliches Funktionieren auch benötigen: Auf der einen Seite kann die politische Solidarität die instrumentelle Solidarität zur Erneuerung drängen und auf der anderen Seite stellt die instrumentelle Solidarität durch ihren stetigen Charakter sicher, dass nicht alle kurzfristigen Anliegen, die innerhalb der politischen Solidarität durch Partikulargruppen lanciert werden, sich sogleich auf die gesamte Gesellschaft oder Gemeinschaft auswirken. Beide Solidaritätsformen haben somit einen wechselseitig korrigierenden und abwägenden Einfluss aufeinander. Dies zeigt sich auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Gegenstände der beiden Solidaritätsformen: Die instrumentelle Solidarität blickt (durch Institutionen) auf das Individuum, wohingegen die politische von den Individuen u. a. auf die Institutionen und die soziale Ordnung blickt. Beide Formen können somit auch als Korrektive gegen Anomien gesehen werden – die einen z. B. vom Markt verursacht und durch den Wohlfahrtsstaat abgefedert, die anderen durch Diskriminierung hervorgerufen und durch die Schaffung eines gesellschaftlichen Bewusstseins von Diskriminierung abgefedert.

Dabei wird allerdings angenommen, dass es einen allgemeinen Zweck oder eine Zielrichtung der Solidarität gibt, welcher, wie die bisherige Analyse gezeigt hat, gesellschafts- oder gemeinschaftsspezifisch sein muss. Um diesen Aspekt zu vertiefen, lohnt es sich, das Verhältnis zwischen sozialintegrativer und politischer Solidarität näher zu betrachten.

5.3 Sozialintegrative und politische Solidarität

Zwischen dem Verhältnis der politischen Solidarität zur sozialintegrativen und der politischen zur instrumentellen Solidarität gibt es einige Parallelen. Die zentrale Parallele beruht darauf, dass die sozialintegrative Solidarität und die instrumentelle Solidarität einen bewahrenden und stetigen Charakter haben: Beide Solida-